



## CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 3/2020 Juni 2020

[www.cipra.de](http://www.cipra.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Nach dem Lockdown beginnt jetzt der große Ansturm auf die Alpen. Fernreisen sind derzeit unmöglich und die Menschen hungern nach Natur. Das Bedürfnis nach Erholung im Freien droht zur Übernutzung der letzten Freiräume zu führen. Es ist zu erwarten, dass Förderprogramme die Situation weiter verschärfen.

Wie gnadenlos und profitorientiert das Handeln mancher Touristiker ist, zeigen die Entwicklungen in Ischgl, wo nicht nur über Jahrzehnte Natur und Umwelt unter die Räder kamen, sondern am Beginn der Pandemie auch verantwortungslos mit der Gesundheit der Gäste umgegangen wurde.

Hier liegt unsere Aufgabe als Alpenschutzkommission, zusammen mit unseren Mitgliedsverbänden ein Gegengewicht zu schaffen. Wir werden weiter Lobby für Natur und Umwelt unserer grandiosen Alpenlandschaft und ihrer Bewohner sein.

Bleiben Sie gesund!

Axel Doering  
CIPRA Deutschland, Präsident

### Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Massenansturm auf die Alpen nach Lockerung der Corona-Einschränkungen**

Dauerstau und überfüllte Parkplätze führten teilweise zu einem Chaos auf den Straßen. Brennpunkte waren u.a. Walchensee, Kochelsee, Tegernsee, Schliersee, Garmisch, Jachenau. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden schlugen Alarm.

<https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/jachenau-ort28870/coronavirus-bayern-muenchen-tourismus-ausfluegler-walchensee-kochel-buergermeister-brandbrief-berge-13768587.html>

Unhaltbare Zustände herrschten auch im Raum Oberstdorf. Michael Finger, der

Vorsitzende der dortigen Ortsgruppe des Bund Naturschutz, hatte schon in der Vergangenheit heftige Kritik geübt. Er dokumentiert die derzeitige Situation mit Fotos und verlangt erneut, längst überfällige Lenkungsconzepte umzusetzen.

<https://www.gruene-oa.de/ortsverbaende/oberstdorf/>

- **Herausforderung für Hüttenwirte**

Seit 18. Mai dürfen in Bayern die Hütten im Außenbereich wieder öffnen, seit 25. Mai auch die Gaststuben; doch die Wirte stehen vor großen Herausforderungen; denn die Abstands- und Hygienevorschriften sind auf Hütten besonders schwer umzusetzen.

<https://www.sueddeutsche.de/reise/alpen-berghuetten-wandern-coronavirus-1.4912307>

- **Streit um Grünten BergWelt geht weiter**

Der Kreisausschuss in Sonthofen hat in der letzten Sitzung seiner Amtsperiode die Empfehlung an den Kreistag ausgesprochen, eine Öffnungsklausel für das Landschaftsschutzgebiet „Grünten“ zu beschließen. Sie macht den Weg frei, die bestehende Grüntenhütte abreißen und einen reinen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb errichten zu können.

<https://www.allgaeuhit.de/Oberallgaeu-Sonthofen-Kreisausschuss-empfehl-Neubau-der-Gruentenhuetten-article10036867.html>

Die BI „Rettet den Grünten“ wendet sich gegen eine isolierte Genehmigung und verlangt ein Gesamtkonzept, bei dem die umstrittene Rollglider-Anlage („Walderlebnisbahn“) endgültig vom Tisch ist. Entgegen der Hoffnungen Ende letzten Jahres verzichtet die Investorenfamilie nur „derzeit“ auf die Errichtung.

<https://www.rettet-den-gruenten.de/>

CIPRA Deutschland sowie einige Mitgliedsverbände unterstützen die Forderungen der BI.

- **Neue Pläne für das Sudelfeld: ein „Gamspark“**

Die Aufrüstung der Alpen für den Sommertourismus schreitet nicht nur im Allgäu voran. Obwohl Bayrischzell schon jetzt an manchen Tagen den Ansturm der Ausflügler kaum bewältigen kann, soll für den Sommertourismus auf dem Sudelfeld ein „Gamspark“ entstehen. Nach ersten Entwürfen sind ein 1000 Quadratmeter großer Spielplatz, ein Bike-Trail, neue Wanderwege, Kletterrouten sowie eine Mountaincart-Strecke vorgesehen, alles erschlossen von einer neuen Seilbahn aus dem Tal. Der Gemeinderat hat das Konzept einstimmig befürwortet und grünes Licht für die nächste Planungsphase gegeben, um staatliche Fördergelder zu beantragen. Denkbar sind bis zu 75 %.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayrischzell-sudelfeld-tourismus-gamspark-1.4914897>

<https://www.merkur.de/lokales/region-miesbach/bayrischzell-ort28350/gamspark-bayrischzell-sommerkonzept-fuers-sudelfeld-wird-konkret-13748020.html>

- **Wasserkraft am Alpenfluss Iller**

Die Iller, Grenzfluss zwischen Bayern und Baden-Württemberg, ist in einem schlechten Zustand, obwohl seit 10 Jahren Sanierungsarbeiten laufen. Eine Klage des Bund Naturschutz gegen ein neues Schachtkraftwerk südlich von Ulm blieb beim Verwaltungsgerichtshof Baden Württemberg auch in letzter Instanz erfolglos. Auf

bayerischer Seite haben sich das Wasserwirtschaftsamt Kempten und das Umweltministerium gegen einen darüber hinausgehenden weiteren Wasserkraftausbau im Projektgebiet „Agile Iller“ ausgesprochen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/augsburg-iller-fluss-umweltschutz-kraftwerk-1.4914895>

- **Floßfahrten auf der Isar sind ein Kulturgut**

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat hat dem Antrag des Flößer-Kulturvereins München-Thalkirchen auf eine Eintragung von Floßfahrten als immaterielles Kulturgut stattgegeben.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/thalkirchen-wolfratshausen-flossfahrten-sind-ein-kulturgut-1.4888678>

Die Entscheidung ist schwer nachvollziehbar. Friedl Krönauer, BN-Kreisvorsitzender Bad Tölz-Wolfratshausen, hat die Floßfahrten einmal als „ein als Tradition verbrämtes Saufgelage“ bezeichnet.

<https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/wackersberg-ort72335/kritik-vom-bund-naturschutz-flossfahrten-auf-isar-nur-ein-saufgelage-11844438.html>

- **Bericht zur Lage der Natur in Deutschland 2020**

Bundesumweltministerin Svenja Schulze und die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Beate Jessel haben den Bericht zur Lage der Natur 2020 vorgestellt, der auf Daten basiert, die nur alle sechs Jahre erhoben und an die EU-Kommission berichtet werden. Das BMU wertet das Bild vom Zustand von Arten und Lebensräumen in Deutschland als gemischt. Die Alpen schneiden dabei besser ab als der Rest der Republik.

[https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Naturschutz/bericht\\_lage\\_natur\\_2020\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Naturschutz/bericht_lage_natur_2020_bf.pdf)

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/schulze-intakte-natur-ist-voraussetzung-fuer-krisenfeste-gesellschaft/>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/naturschutz-bericht-deutschland-1.4912845>

- **Bayern drohen hohe EU-Strafen**

Wegen unzureichender Umsetzung im europäischen Natur- und Artenschutz drohen Bayern hohe Geldstrafen. Wegen der Corona-Krise wurde die Frist bis zum 15. Juni verlängert. Deutschland samt allen Bundesländern ist bisher den Verpflichtungen aus der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen nicht hinreichend nachgekommen.

<https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/Unzureichender-Naturschutz-Bayern-drohen-hohe-EU-Strafen-3658752.html>

## Internationales / Alpenkonvention

- **Wintersportzentrum Ischgl und Corona**

Der Tiroler Wintersportort Ischgl gilt im Rückblick als Hotspot für die Verbreitung des Coronavirus in Europa. Seit Ende März läuft bei der Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Gefährdung durch ansteckende Krankheiten. Im Rahmen ihrer Ermittlungen hat die österreichische Polizei nunmehr

einen etwa 1000-seitigen Zwischenbericht vorgelegt.

<https://www.spiegel.de/panorama/corona-pandemie-polizei-legt-1000-seitigen-zwischenbericht-zu-ischgl-vor-a-02406bce-2286-4d51-bc99-3b6c8ab47591>

- **Après-Ski-Industrie in Ischgl – Bilder von Lois Hechenblaikner**

Der Tiroler Fotokünstler Lois Hechenblaikner fotografiert seit mehr als einem Vierteljahrhundert in Ischgl den gewaltigen Aufschwung der alpin-touristischen Industrie im Paznauntal. Er wird als „Nestbeschmutzer“ heftig angegriffen. Im Herbst erscheint sein großes Fotobuch, das eine schonungslose Abrechnung mit dem Alpin-Tourismus präsentiert.

[https://www.handelsblatt.com/arts\\_und\\_style/lifestyle/apres-ski-industrie-exzesse-vor-der-kamera-ein-tiroler-fotograf-haelt-ischgl-den-spiegel-vor/25745996.html?ticket=ST-2358228-pELdXSNgDLhnvdyA6L13-ap5](https://www.handelsblatt.com/arts_und_style/lifestyle/apres-ski-industrie-exzesse-vor-der-kamera-ein-tiroler-fotograf-haelt-ischgl-den-spiegel-vor/25745996.html?ticket=ST-2358228-pELdXSNgDLhnvdyA6L13-ap5)

- **Aus für die Skischaukel Langtaufers-Kaunertal**

Die Südtiroler Landesregierung hat die von den Kaunertaler Gletscherbahnen geplante grenzüberschreitende Skiverbindung zwischen dem Tiroler Kaunertal und dem Südtiroler Langtaufertal abgelehnt. Damit folgt sie dem negativen Gutachten des Südtiroler Umweltbeirates. Umweltverbände, die sich bereits seit Jahren für die Bewahrung des noch weitgehend unberührten Gebietes einsetzten, sehen in der Ablehnung der Skiverbindung einen wichtigen Schritt für einen zukunftsfähigen, dezentralen, umwelt- und sozialverträglichen Tourismus sowie den Schutz des ökologisch wertvollen, hochalpinen Lebensraums.

[https://www.alpenverein.de/natur/skiverbindung-langtaufers-kaunertal-abgelehnt\\_aid\\_34887.html?PkgArticleCmsident=34887](https://www.alpenverein.de/natur/skiverbindung-langtaufers-kaunertal-abgelehnt_aid_34887.html?PkgArticleCmsident=34887)  
<https://tirol.orf.at/stories/3044319/>

- **Bodenschutzprotokoll der Alpenkonvention verhindert Skipiste bei Kals-Matrei**

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hatte im Jahre 2018 eine in Kals-Matrei geplante Skipiste bewilligt. Auf die Beschwerde der Tiroler Landesumweltanwaltschaft hob das Landesverwaltungsgericht den Bescheid auf, da es sich um labiles Gebiet nach dem Bodenschutzprotokoll der Alpenkonvention handle. Nunmehr wurde die Revision des Projektwerbers vom Verwaltungsgerichtshof zurückgewiesen.

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Vwgh/JWT\\_2019100197\\_20200320L00/JWT\\_2019100197\\_20200320L00.pdf](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Vwgh/JWT_2019100197_20200320L00/JWT_2019100197_20200320L00.pdf)

- **Baubeginn für das Kraftwerk Tumpen-Habichen**

Im Schatten der Corona-Krise starteten im Tiroler Ötztal völlig unerwartet die Bauarbeiten für das seit Jahren umstrittene Wasserkraftwerk Tumpen-Habichen. Gegen diese Verbauung der freifließenden Ötztaler Ache wendet sich eine breite Naturschutz-Allianz.

[https://www.alpenverein.de/natur/stoppt-das-kraftwerk-tumpen-habichen\\_aid\\_34888.html](https://www.alpenverein.de/natur/stoppt-das-kraftwerk-tumpen-habichen_aid_34888.html)

Eine Online-Petition fordert den sofortigen Baustopp.

[www.change.org/tumpen-habichen](http://www.change.org/tumpen-habichen)

- **Eröffnung des Brennerbasistunnels kann sich verzögern**  
Ausschlaggebend sind laut dem österreichischen Rechnungshof u.a. unterschiedliche Positionen der italienischen und der österreichischen Bahn zur bahntechnischen Ausrüstung. Zusätzlich kann sich auch die vorläufige Einstellung der Bauarbeiten wegen dem Corona Lockdown auf italienischer und auf österreichischer Seite verzögernd auswirken. Damit ist eine zuletzt auf 2028 terminierte Eröffnung des längsten Eisenbahntunnels der Welt sehr fraglich geworden.  
<https://kurier.at/wirtschaft/verzoeigerung-bei-brennerbasistunnel-bis-2030/400849571>  
<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/auto-verkehr/coronavirus-baustopp-am-brennerbasistunnel-16698458.html>
- **Neue Führung bei CIPRA Österreich**  
Nach dem Tod von Peter Haßlacher hat CIPRA Österreich mit Christine Pühringer, Christian Baumgartner und Gerald Pfiffinger eine neue Führung.  
<https://www.cipra.org/de/cipra/oesterreich/ueber-uns>
- **Koordinierung der CIPRA-Forderungen zur EU-Wegekostenrichtlinie**  
CIPRA International hat gemeinsam mit den nationalen und regionalen CIPRA-Organisationen Forderungen zur Novelle der EU-Wegekostenrichtlinie (Eurocharging Directive) beschlossen, da eine neue Wegekostenrichtlinie wesentlichen Einfluss auf den Alpen transit und auf die Erreichung der Klimaziele haben wird.  
<https://www.cipra.org/de/themen/alpenpolitik/brennpunkt-transit>

## Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Forderungskatalog zur EU-Wegekostenrichtlinie Eurocharging**  
CIPRA Deutschland hat sich bei der Erarbeitung der Vorschläge für eine effektive Umgestaltung der Wegekostenrichtlinie intensiv eingebracht. Hauptforderungen sind: die externen Kosten zu berücksichtigen, höhere Mautzuschläge für die Alpen zu ermöglichen und eine von der Fahrleistung abhängige Maut einzuführen. Es gilt nun, die Vorschläge den jeweiligen Entscheidungsträgern nahezubringen, was CIPRA Deutschland bereits in die Wege geleitet hat. Zehn Organisationen aus Deutschland unterstützen die Forderungen an die EU-Politiker\*innen. Darunter sind neben einigen Mitgliedsverbänden auch weitere Organisationen, wie Brennerdialog, DNR und VCD Bayern. Im Juni soll das EU-Parlament über die Richtlinie abstimmen.  
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/alpenpolitik/brennpunkt-transit>
- **Knotenpunkt Alpen**  
Nach der Abschlussveranstaltung werden die Erfahrungen aus dem Projekt Knotenpunkt Alpen nachbereitet. Außerdem werden die Möglichkeiten für eine Online-Plattform ausgelotet. Diese soll Menschen und Organisationen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung des bayerischen Alpenraums einsetzen, unkompliziert und niedrigschwellig vernetzen und sie mit nützlichen Werkzeugen zur digitalen Organisation und Kommunikation versorgen.  
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte>

## Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Der DAV hat Empfehlungen zum Bergsport in Zeiten des Coronavirus herausgegeben. Sie enthalten 7 Grundregeln sowie eine Differenzierung für einzelne Sportarten.

[https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/empfehlungen-des-dav-zum-bergsport-in-zeiten-des-coronavirus\\_aid\\_34920.html](https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/empfehlungen-des-dav-zum-bergsport-in-zeiten-des-coronavirus_aid_34920.html)

- **Landesbund für Vogelschutz**  
**Rückkehr der Bartgeier schreitet voran**

In den Bayerischen Alpen konnten in den vergangenen Wochen immer wieder die äußerst seltenen Bartgeier beobachtet werden. Die beeindruckenden Greifvögel lassen sich vor allem im Allgäu sehen, zum ersten Mal zwei Vögel gleichzeitig. Ab 2021 soll im Nationalpark Berchtesgaden die Auswilderung von Jungvögeln aus Nachzuchten durch den LBV in Kooperation mit dem Nationalpark beginnen.

<https://www.lbv.de/news/details/immer-wieder-bartgeier-gesichtet/>

**Stunde der Gartenvögel 2020**

Die Teilnahme der Bevölkerung an der jährlichen Zählung der Gartenvögel war heuer besonders hoch. Über die häufigsten Vögel informiert der LBV auf seiner Webseite

<https://www.lbv.de/news/details/stunde-der-gartenvoegel-bayern-vom-blaumeisensterben-weitgehend-verschont/>

Weiter geht es jetzt mit der Aktion „Insekten im Garten?“. Vom 29. Mai bis 7. Juni und vom 31. Juli bis 9. August kann man beim Insektensommer mitmachen.

<https://www.lbv.de/mitmachen/fuer-einsteiger/insektensommer/>

- **Bergwaldprojekt**

Wegen der landesweiten Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Infektionen musste das Bergwaldprojekt dieses Jahr bereits über 50 Freiwilligen-Wochen absagen, und die Einsätze mit Ehrenamtlichen sind weiterhin bis zum 4.7.2020 ausgesetzt. Ein Teil der dringend notwendigen Arbeiten kann nur von Mitarbeiter\*Innen des Vereins durchgeführt werden. Der Verein erarbeitet zurzeit Strategien, um das unverzichtbare Engagement tausender Freiwilliger für die heimischen Ökosysteme bald wieder zu ermöglichen.

<https://www.bergwaldprojekt.de/aktuelles-0>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Der Alpenpflanzengarten Vorderkaiserfelden ist wieder geöffnet. Dem Gartenteam des VzSB ist es gelungen, trotz Corona-bedingt erschwelter Zugänglichkeit den Garten für die Saison herzurichten.

<https://www.vzsb.de/>

## Neue Bücher

- Schmilzt den Wintersportgebieten die Nachhaltigkeit weg? Ein Artikel der Geographin und Hydrologin Prof. Carmen de Jong im Jahrbuch 2019 der Marburger Geographischen Gesellschaft, Herausgeber: Selbstverlag der Marburger

Geographischen Gesellschaft e.V., Marburg/Lahn, S. 195 – 208; ab Juni abrufbar unter <https://www.uni-marburg.de/fb19/partner/mgg/publikationen>

## Termine

- 30.Juni. - 1. Juli: Online-Konferenz von CIPRA International zu Klimakommunikation: Ohren spitzen, Geschichten erzählen, Kontakte knüpfen  
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/online-konferenz-klimakommunikation>
- 19. November: Mitgliederversammlung von CIPRA Deutschland, falls möglich in München im Alpinen Museum des DAV, andernfalls virtuell

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.  
c/o Sektion München des DAV e.V.  
Rindermarkt 3,  
80331 München

## Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießeln, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

[www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied](http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied)

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

[deutschland@cipra.org](mailto:deutschland@cipra.org) mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an [deutschland@cipra.org](mailto:deutschland@cipra.org)) weiter.